

Information für den Bau- und Mobilitätsausschuss

am 01.02.2024

Reaktivierung des Bahnhofpunktes Rheine-Rodde

Im Haupt-, Digital- und Finanzausschuss am 03.03.2020 wurde die Verwaltung von den Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und CDU gebeten, mit den zuständigen Gremien Gespräche zu führen, den Bahnhofpunkt Rodde wieder zu aktivieren.

Hierzu wurde mit dem Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) Kontakt aufgenommen und im Sommer 2020 wurde der Stadt Rheine mitgeteilt, dass der Wunsch zur Reaktivierung des Bahnhofpunkt im Zuge der Aufstellung des Nahverkehrsplans aufgenommen und im Hinblick auf die Taktung und eventuelle Fahrgastzahlen überprüft wird.

Anfang Januar 2024 kam nun die Rückmeldung vom NWL, dass im zurückliegenden Jahr insgesamt 92 Vorschläge für neue Bahnstationen an Bestandsstrecken vom NWL untersucht wurden. Diese Stationsvorschläge wurden hinsichtlich der Integrierbarkeit in den Fahrplan sowie des möglichen Potenzials untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen liegen dem NWL vor und sind in eine Kategorisierung der Stationen eingeflossen.

Das Verfahren ist nun abgeschlossen und die Ergebnisse wurden in der 79. Verbandsversammlung im Dezember 2023 öffentlich vorgestellt.

Demnach wurde der Bahnhofpunkt in Rodde der Kategorie d) zugeordnet, in der die Stationen nicht in den Fahrplan integrierbar sind. Somit haben bereits 49 integrierbare Stationen einen Vorteil gegenüber der Station Rheine-Rodde, von denen etliche ein vergleichbares oder höheres Potenzial aufweisen.

Da die Station nicht problemlos in den Fahrplan integrierbar ist, müsste sie eigentlich der schlechtesten Kategorie e) zugeordnet werden. Da aber im Vergleich zu den Stationen der Kategorie e) für Rodde wie auch Velpo und Lotte die Integrierbarkeit in den Fahrplan etwas leichter hergestellt werden kann, wurden die drei Stationen noch der Kategorie d) zugeordnet.

Daher ist eine Umsetzung für Rheine-Rodde aktuell nicht absehbar.

Im Auftrag

Melanie Löcke